



GERHARD STEINBAUER
Bürgermeister
der Gemeinde Bad Gastein



Karl-Heinrich-Waggerlstraße 29
A-5640 Bad Gastein
Tel: 06434/3744-10
Fax: 06434/3744-33
e-mail: buergermeister@bad-gastein.at
www.bad-gastein.at

Amtliche Mitteilung; P.b.b

Bad Gastein, am 09. Februar 2018

Liebe Bad Gasteinerinnen und Bad Gasteiner!

Modernisierung der GSWB-Wohnungen in der Hauptschulstraße:

Wie berichtet, konnte im Vorjahr – nach jahrelangen Bemühungen - bei der Gemeinnützigen Salzburger Wohnbaugenossenschaft (GSWB) eine deutliche Senkung der Mieten im sog. „Billa-Block“, erreicht werden. (Genauere Auskünfte erhalten sie direkt bei der GSWB oder beim Wohnungsamt der Gemeinde Bad Gastein - Hr. Kendlbacher, Tel. 3744-20).

Ein weiterer Problemfall sind die GSWB-Gebäude in der Hauptschulstraße (Nr. 6, 8 und 10): Trotz der hervorragenden Lage ist es nahezu unmöglich geworden, die Wohnungen in diesen Gebäuden zu vermieten. Der Grund liegt darin, dass die Wohnungen letztendlich den Standard der 60-Jahre (kein Lift, kein Balkon, Etagenheizungen, etc.) aufweisen. Ein Standard, der heute – zurecht – nicht mehr angenommen wird. Ich habe mich daher bereits seit letzten Herbst um eine Lösung bemüht. Am 06. Februar hat nun eine Besprechung mit der GSWB stattgefunden. Das erfreuliche Ergebnis:

Die GSWB wird nunmehr im heurigen Jahr eine Modernisierung ihrer Gebäude in der Hauptschulstraße vornehmen. Geplant sind:

- **Anbringung von Balkonen für jede Wohnung**
- **Zeitgemäße, moderne Heizung (Elektrokonvektoren)**
- Austausch der Fenster
- Sanierung der Dächer
- Neugestaltung der Fassade (Wärmedämmung ist bereits vorhanden)

Schon in den nächsten Wochen wird die GSWB diesbezüglich zu einer Mieterversammlung einladen. Ich freue mich sehr über diesen Erfolg, durch den die GSWB-Wohnungen in der Hauptschulstraße stark an Attraktivität gewinnen und für Mieter wieder interessant werden.

Zukunft der ärztlichen Versorgung:

Eine immer größer werdende Herausforderung für die Gemeinden am Land ist die künftige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Auch auf Bad Gastein kommen in den nächsten Jahren diesbezügliche Veränderungen zu. Dafür müssen wir rechtzeitig gerüstet sein. Ich habe daher in den letzten Monaten bereits mehrere Überlegungen angestellt und auch Gespräche mit Vertretern der Ärzteschaft geführt.

Ein wichtiger Entscheidungsgrund dafür, ob junge Allgemeinmediziner für Landgemeinden begeistert werden können, ist die Möglichkeit der Zurverfügungstellung geeigneter Ordinationsräumlichkeiten. Der Trend geht dabei nach meinen Informationen zu sogenannten „Gemeinschaftspraxen“.

Zentral gelegene, barrierefreie Räumlichkeiten mit ausreichend Parkplätzen in unmittelbarer Nähe sind Voraussetzungen für eine ärztliche Gemeinschaftspraxis.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Bauhofs im Dezember 2018 werden die Räumlichkeiten des Wasserwerkes in der Karl-Heinrich-Waggerl-Straße (gegenüber Fischerwirt) frei. Ich werde in den nächsten Monaten prüfen lassen, ob der Umbau und die Adaptierung dieser Räumlichkeiten in eine Arztpraxis machbar ist und eine umfassende Diskussion darüber in Gang bringen. Die Grundvoraussetzungen wären aus meiner Sicht an diesem Standort erfüllt.

Aktives Vereinsleben:

Vereine leisten einen unverzichtbaren und unbezahlbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in jedem Ort. Heuer finden auch einige außerordentliche Ereignisse statt, die von der Gemeinde selbstverständlich finanziell unterstützt werden: Am 01. Jänner fand bereits der Perchtenlauf statt. Von **23.-24. Juni feiert der Eisschützenverein Bad Gastein sein 90-jähriges Jubiläum** und von **31.08. bis 02.09. feiern wir 40 Jahre Schwerttanz**. Im Rahmen dieses Festes wird auch der 20. Österreichische Knappen- und Hüttentag in Bockstein stattfinden.

Aber auch die laufende Vereinsarbeit wird von der Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Insgesamt gibt die Gemeinde Bad Gastein für laufende Vereinssubventionen jährlich rund 55.000.- Euro aus. Einige Beispiele:

• Gasteiner Heimatmuseum:	€ 15.000.-	• Reitclub:	€ 2.500.-
• Montanmuseum Bockstein:	€ 5.200.-	• Alpenverein:	€ 1.800.-
• Schiclub	€ 5.100.-	• Fußballclub:	€ 1.500.-
• Nachbarschaftshilfe:	€ 3.600.-	• Tennisclub:	€ 1.300.-
• Bürgermusikkapelle:	€ 3.100.-	• „Ein Gastein“:	€ 1.300.-
• Knappenmusikkapelle:	€ 3.100.-	• Bergrettung:	€ 700.-

Selbstverständlich werden unsere Vereine bei Bedarf auch durch unseren Bauhof unterstützt.

Ich darf an dieser Stelle aber auch die Gelegenheit nutzen, mich im Namen der Gemeinde bei allen Vereinen für ihre engagierte, unentgeltliche Arbeit im Dienste der Allgemeinheit sehr herzlich zu bedanken.

Heizscheck für Niedrigeinkommensbezieher:

In der Zeit vom **01.01.2018 – 31.05.2018** kann in der Gemeinde Bad Gastein ein sogenannter Heizscheck in der Höhe von € 150.- beantragt werden. Diese Anträge werden nach Überprüfung an das Land Salzburg zur Auszahlung weitergeleitet. Als Anspruchsgrenze gelten folgende Beträge:

Alleinlebende Erwachsene	€ 864,00
Ehepaare / Lebensgemeinschaften	€ 1.296,00
Erhöhungsbetrag je Kind im Haushalt mit Familienbeihilfebezug	€ 217,00
Erhöhungsbetrag je Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfebezug	€ 434,00
Jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 434,00

Nicht zum Einkommen zählen beispielsweise die Familienbeihilfe oder Pflegegeld. Voraussetzung für den Heizscheck ist einerseits ein Nachweis über die Heizkosten, andererseits darf das Haushaltseinkommen nicht über einem Richtsatz liegen. Nähere Auskünfte erteilt die Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Bad Gastein. (Frau Bley, Tel.Nr.: 3744-21 oder Herr Kendlbacher, Tel.Nr.: 3744-20).

Ihr Bürgermeister

Gerhard Steinbauer

- Geförderte Garconnieren, 2-, 3- und 4-Zimmer-Mietwohnungen
- **STARK REDUZIERTE MIETEN**
- Idyllische Lage an der Ache
- Einkaufsmöglichkeiten, gute Verkehrsanbindung
- Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe

